

Einzel- und Doppelsporthallen Neubau einer Sport- und Veranstaltungshalle

Bauherr: Gemeinde Neulingen/Enzkreis
Planung und Bauleitung
Dipl.-Ing. E. Caspari, Freier Architekt, Karlsruhe

Tragwerksplanung: Braun + Partner, Pforzheim
HLS- und Elt.-Planung: Mürlepartner, Pforzheim



Aufgabenstellung

Die Gemeinde Neulingen beabsichtigte den Neubau einer zweiteilbaren Sport- und Veranstaltungshalle auf einem Grundstück des Ortsteiles Bauschlott, das unmittelbar an ein Wohngebiet angrenzt. Bei dem Realisierungswettbewerb 1981 wurde bereits ein erstes Gebäudekonzept vorgelegt. Auf dem Grundstück befindet sich zwischenzeitlich der Neubau der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule der Gesamtgemeinde Neulingen. Das Hallengebäude sollte zusammen mit der Schule ein Ensemble bilden, das den künftigen Ortsrand des Teilortes markiert. Der Hallenneubau sollte Einrichtungen für den Schul- und Vereinssport aufnehmen sowie als Veranstaltungsort für die unterschiedlichsten gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten dienen. Auf dem Grundstück waren zusätzlich zum Hallengebäude Flächen für den Außensport unterzubringen und die erforderlichen Stellplätze nachzuweisen.

Baubeschreibung

Der Hallenbaukörper nimmt die Hauptrichtung des Schulkomplexes auf und bildet zusammen mit Schule und Bepflanzung einen klar definierten Eingangsplatz. Die wesentlichen Funktionsflächen des Baukörpers wurden ebenerdig mit stufenlosem Zugang vom Platz aus angeordnet. Bergseitig erfolgte eine Absenkung des Baukörpers um ca. 3,00 m unter Gebäudeoberkante, so dass die hier liegenden Geräteräume nach außen nicht in Erscheinung treten. Für die Sportnutzung wurden zwei Übungseinheiten mit entsprechenden Nebenräumen untergebracht. Die Gesamthallensportfläche von 22 x 44 m kann hierzu in zwei Teilflächen mit einem Trennvorhang unterteilt werden. Über dem Nebenraumtrakt wurde in abgestufter Situation eine Zuschauertribüne mit ca. 150 Sitzplätzen angeordnet. Für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen kann die Halle mit ca. 500 Sitzplätzen bestuhlt werden. Ein festes Bühnenhaus, Foyer mit Garderobe und eine Küche mit Nebenräumen wurden für diese Mehrzweckfunktion vorgesehen.

Konstruktion

Das Tragwerk der Halle besteht aus einer BSH-Skelett-Konstruktion mit unterspannten BSH-Trägern (Achsabstand 5,50 m), die 26,00 m frei gespannt ist. Die Dachfläche erhielt Stahltrapezbleche als Eindeckung, Hauptbelichtungselement ist ein in Firstrichtung verlaufendes Satteldachoberlicht. Die erdgeschossigen Nebenraumkörper als Massivbauten bestehen z.T. aus Sichtbeton, der Umkleidetrakt aus Betonstein-Sichtmauerwerk. Die massiven Wandflächen erhielten außen eine verputzte Thermohaut. Die Fenster-Fassaden-Elemente wurden als mit außen liegendem Sonnenschutz (Fallmarkise) versehene Holz-Pfosten-Riegel-Konstruktion erstellt. Die Innenwände der Halle erhielten weiß lasierte, horizontale Holzpaneele und der

Sportboden wurde als flächenelastischer Kompaktboden mit Kunstharzbelag erstellt.

Bau- und Gebäudedaten

Wettbewerb	1981
Planung	1992 - 1994
Ausführung	1994 - 1998
Grundstücksgröße (FBG)	21.532 m ²
Bebaute Fläche	1.954 m ²
Brutto-Rauminhalt (BRI)	15.077 m ³
Nebennutzfläche (NNF)	1.754 m ²
Funktionsfläche (FF)	159 m ²
Verkehrsfläche (VF)	263 m ²
Netto-Grundfläche (NGF)	2.176 m ²
Brutto-Grundfläche (BGF)	2.360 m ²

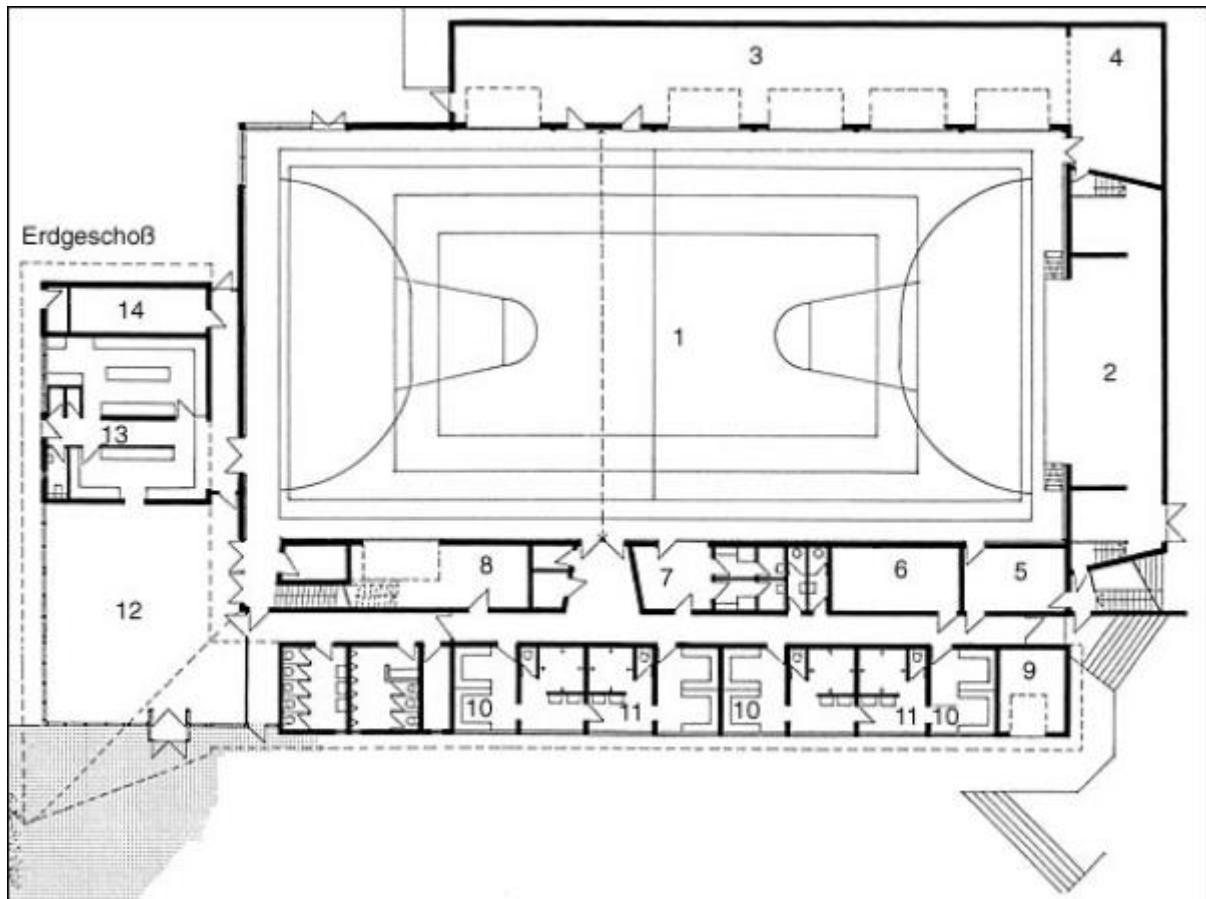
Kosten

Bauwerk - Baukonstruktionen	4.616.000,00 DM
Bauwerk - Technische Anlagen	1.614.000,00 DM
Ausstattung und Kunstwerke	180.000,00 DM
Baunebenkosten	890.000,00 DM
Gesamtkosten einschl. MwSt.	7.300.000,00 DM
Kosten/m ² Nutzfläche	4.162,00 DM
Kosten/m ³ Rauminhalt	484,00 DM

Abbildungen



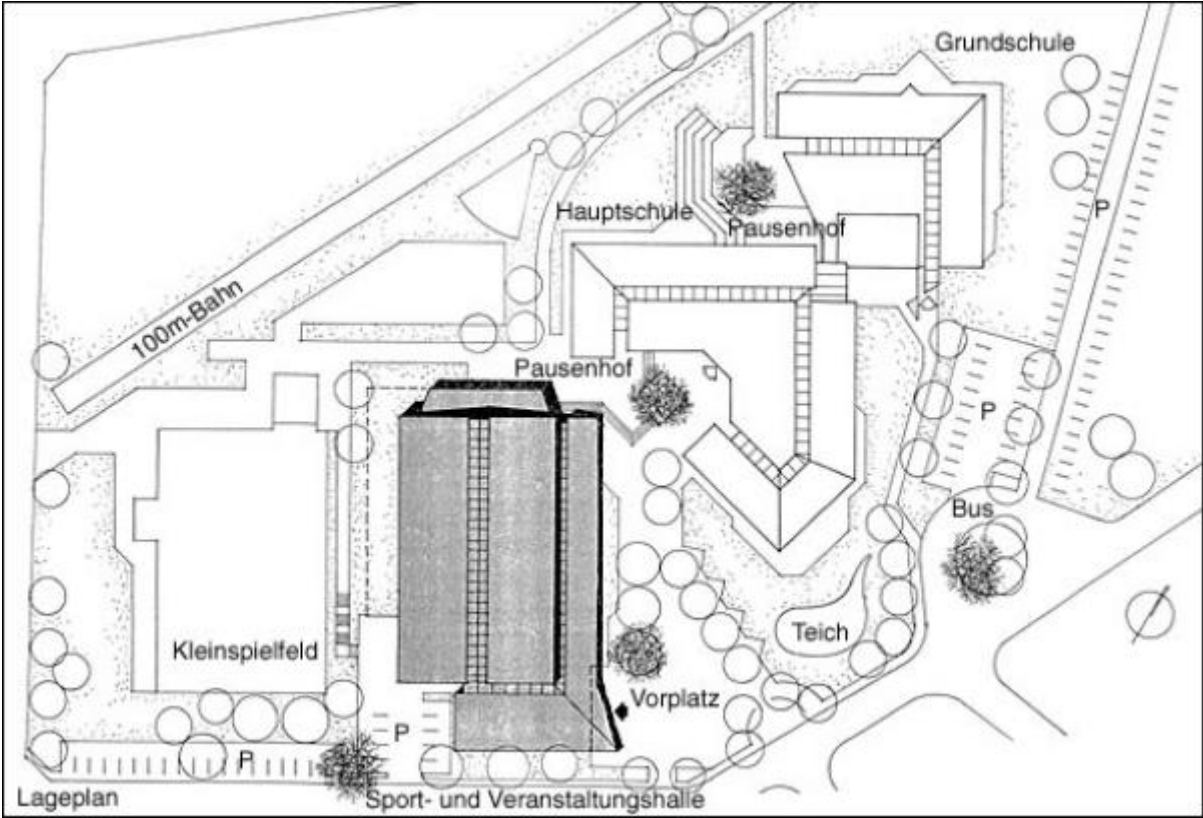
Zeichnungen



Erdgeschoß

Legende

1. Halle
2. Bühne
3. Sportgeräte
4. Magazin
5. Garderobe
6. Technik
7. Regie
8. Stuhllager
9. Geräte
10. Umkleide
11. Wasch- u. Duschaum
12. Foyer
13. Küche
14. Technik



Lageplan

Sport- und Veranstaltungshalle